

Ortsbeirat Kleinlinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 14.02.2018

Niederschrift

der 14. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden
am Mittwoch, dem 07.02.2018,
im Bürgerhaus Kleinlinden, Gruppenraum 2 und 3, Zum Weiher 33,
35398 Gießen-Kleinlinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:05 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Herr Arne Sommerlad

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen Stellv. Ortsvorsteherin
Herr Winfried Wagenbach

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Herr Dr. Burkhard Sanner

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Prof. Dr. Frieder Lutz

Von der Verwaltung:

Frau Uta Hinkelbein Leiterin Schulverwaltungsamt

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz Schriftführerin

Gäste/Sachverständige:

Herr Reiner Kries Leiter Brüder-Grimm-Schule

Entschuldigt:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin
Frau Annette Greilich FDP-Fraktion

2. **Drogenhandel und -konsum an der Brüder Grimm Schule** **hier: Bericht Suchtprävention an der Brüder-Grimm-Schule**

Frau Hinkelbein, Leiterin des Schulverwaltungsamtes, erläutert kurz die aktuelle Situation an der Brüder-Grimm-Schule und betont, dass es dort kein Drogenproblem gebe. Diese Auffassung teile auch die Polizei.

Herr Kries, Schulleiter der Brüder-Grimm-Schule, bestätigt dies und weist auf das vielfältige Angebot der Schule im Bereich Suchtprävention hin.

3. **Bürgerfragestunde**

3.1. **Hundetagesstätte**

- **Herr Christian Stein**, Anwohner im Friedhofsweg, führt aus, die Anwohner der Hauffstraße und des Friedhofsweges haben das Ordnungsamt in einem Schreiben vom 22.01.2018 um die Erstellung eines Lärmgutachtens gebeten, welches neben der Lärmspitzen auch die Dauer der Lärmbelästigung berücksichtigt.

Bis heute liegen den betroffenen Anwohnern keine Lärmprotokolle von Seiten der Stadtverwaltung vor.

Herr Stein gibt das Schreiben der Anwohner und das Antwortschreiben des Magistrats als **Anlage zur Niederschrift**.

- **Frau Christel Volk**, Anwohnerin im Friedhofsweg teilt mit, der Hessische Rundfunk sei auf die Angelegenheit „Lärmbelästigung durch die Hundetagesstätte“ aufmerksam geworden und habe am 10.01.2018 einen Beitrag dazu in der Sendung „Maintower“ im Hessischen Fernsehen gesendet.

In einem Gespräch habe der Aufnahmeleiter ihr angeboten, erneut nach Kleinlinden zu kommen, falls sich die Situation nicht verbessere. Sie frage die Mitglieder des Ortsbeirates, ob diese ggf. bereit seien, vor laufender Kamera Stellung zu nehmen.

- **Hans-Jürgen Volk**, Anwohner Friedhofsweg, zitiert aus einem Schreiben des Hundetagesstätten-Betreibers Herrn Rauscher vom 12.12.2017, das an den Ortsbeirat gerichtet war:
„Da meine Interessen vergleichbar derer der Anwohner sind, kann ein Arrangement folgend der beiliegenden Zeichnung an der Eingangsseite des Grundstückes sein. Über eine Stellungnahme Ihrerseits bzw. des Ortsbeirates Kleinlinden würde ich mich freuen.“

Herr Volk möchte folgendes wissen:

1. Hat der Ortsbeirat dieses Schreiben beantwortet und wenn ja, wie hat er sich zu der ca. 80m² großen Halle geäußert.
2. Wurde dieses Schreiben durch den Ortsbeirat an den Magistrat weitergeleitet und hat dieser zum Inhalt Stellung bezogen?
3. Ist bekannt ob Herr Rauscher bereits einen Bauantrag oder eine Bauvoranfrage für eine solche Halle gestellt hat.

Stellv. Ortsvorsteherin Helmchen teilt mit, Sie selbst sei in der letzten Ortsbeiratssitzung beruflich verhindert gewesen, aber ihr sei berichtet worden, dass der Ortsbeirat sich außerhalb der Tagesordnung, in einem Nichtöffentlichen Teil, mit diesem Schreiben befasst habe und dass das Schreiben an den Magistrat weitergeleitet wurde. Der Ortsbeirat habe keine Informationen darüber, ob Herr Rauscher einen Bauantrag oder eine Bauvoranfrage gestellt habe.

- **Frau Nicole Daniel**, Anwohnerin Hauffstraße, führt aus, Herr Rauscher führe sich nach wie vor auf, als sei der Weg entlang der Hundetagesstätte sein Privatweg. Passanten würden von ihm beschimpft und er parke sein Auto auf dem Weg.
Die Hunde seien dort, auch bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, den ganzen Tag draußen. Sie frage sich, ob dies nicht ein Fall für das Veterinäramt sei.

3.2. Parksituation im Heegweg

Herr Hofmann spricht erneut die katastrophale Parksituation im Heegweg an. Seine Einfahrt werde weiterhin regelmäßig zugeparkt. Er möchte wissen, an wen er sich in einem solchen Fall, nach 18:00 Uhr, wenden solle. Beim Ordnungsamt sei um diese Zeit niemand mehr zu erreichen und die Polizei habe ihm erklärt, sie sei nicht zuständig. Es sei ihm auch nicht möglich jeden Morgen zum Ordnungsamt zu fahren, um die Falschparker anzuzeigen.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Stellv. Ortsvorsteherin Helmchen teilt mit, folgende Stellungnahmen des Magistrats liegen vor:

**Kriegerdenkmal Frankfurter Straße/An den Schulgärten, OBR/0040/2017;
Schreiben des Magistrats (Hochbauamt) vom 02.01.2017**

Frau Helmchen teilt mit, dass die noch fehlenden Geburtsdaten inzwischen vorliegen und die Angelegenheit nun Ihren Weg gehe. Im Namen des Ortsbeirates bedankt Sie sich bei allen Beteiligten für das Zusammentragen der entsprechenden Namen und Daten.

Hundelärm in der Hauffstraße; OBR/0768/2017.

12. Sitzung OBR vom 08.11.2017, TOP 2.1

13. Sitzung OBR vom 13.12.2017, TOP 2.1;

Schreiben des Magistrats vom 12.01.2017

Herr Sommerlad FDP-Fraktion macht deutlich, dass er mit der Antwort des Magistrates nicht zufrieden sei. Er fordere den Magistrat auf, alle gestellten Fragen umfassend schriftlich zu beantworten.

Die übrigen Mitglieder des Ortsbeirates unterstützen diese Forderung.

Anbindung der Lahnstraße an die Frankfurter Straße - OBR/0767/2017 -

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, bittet darum, die angekündigte Vorstellung der Pläne durch den Magistrat in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 14.03.2018 vorzunehmen.

Fehlendes Tor auf dem Bolzplatz Hauffstraße, OBR/0909/2017;

Schreiben des Magistrats vom 09.01.2018

Gehwegplatten Spielplatz Waldweide; OBR/0910/2017;

Schreiben des Magistrats vom 24.01.2018

Unterrichtung des Ortsbeirates über den aktuellen Stand des Baugebietes

„Birkenstrauch“, OBR/0904/2017; Schreiben des Magistrats vom 31.01.2018

Abbiegen vom Maipplatz in die Frankfurter Straße, 12. Sitzung des OBR vom

08.11.2017, TOP 2.4; Schreiben des Magistrats vom 19.12.2017

5. Mitteilungen und Anfragen

- **Herr Wagenbach, CDU-Fraktion**, erinnert an den Antrag Dialogdisplay in der Wetzlarer Straße, OBR0765/2017, der in der 11. Sitzung des Ortsbeirates am 13.09.2017 beschlossen wurde. Leider befinde sich das Dialogdisplay noch immer am alten Standort. Er bittet den Magistrat die im Ortsbeirat gefassten Beschlüsse auch umzusetzen.

- Weiterhin bittet **Herr Wagenbach** den Magistrat dem Ortsbeirat bis zu nächsten Sitzung am 14.03.2018 die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen in der Frankfurter Straße vorzulegen.

6. Herumliegender Abfall in der Kleinlindener Gemarkung OBR/0946/2018
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
02.01.2017 -

Antrag:

„Festlegung von Terminen zum gemeinsamen Aufsammeln von herumliegendem Abfall durch Mitglieder des Ortsbeirats.“

Begründung:

Das Erscheinungsbild von Kleinlinden ist durch herumliegenden Abfall nicht sehr ansehnlich, v. a. außerhalb des bebauten Teils der Gemarkung. Dem kann durch Aufsammeln der Abfälle abgeholfen werden.

Einige Sammelaktionen haben wir schon durchgeführt. Beim letzten Mal war aus Zeitmangel keine Beteiligung des Ortsbeirats zu erzielen. Dem wollen wir in diesem Jahr vorbeugen und bitten um Terminvorschläge.

In der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte heißt es in § 1, Abs. 1: „Zu den vornehmlichen Aufgaben der Ortsbeiräte gehört es, die Beziehungen zwischen der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft zu fördern ...“ Diese Beziehungen werden durch derartige Aktionen gestärkt. Wir sollten die Kleinlindenerinnen und Kleinlindener durch rechtzeitige Bekanntgabe des Termins dazu bitten.

Stellv. Ortsvorsteherin Helmchen äußert Ihre Bedenken, dass der Antrag in der vorliegenden Form nicht der Geschäftsordnung des Ortsbeirates entspreche.

Sie schlägt dem Antragsteller vor den Antrag zurückzuziehen und die Angelegenheit unter TOP Verschiedenes der heutigen Sitzung zu behandeln.

Herr Prof. Dr. Lutz erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Beratungsergebnis: Zurückgezogen

7. Maßnahmen zur Lärmreduzierung an der Frankfurter OBR/0986/2018
Straße in Kleinlinden
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.01.2018 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat Kleinlinden mitzuteilen, ob die im

Lärmaktionsplan Hessen, 2. Stufe, Teilplan Straßenverkehr, Regierungsbezirk Gießen vom 21.3.2016 in Abschnitt 7.4.4.1 genannte Prüfung einer nächtlichen Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h inzwischen begonnen hat, bzw. wann sie ggf. beginnen soll. Der Magistrat wird außerdem gebeten darzulegen, wie der Ortsbeirat Kleinlinden bei dieser Prüfung eingebunden werden soll.

Weiterhin bittet der Ortsbeirat noch um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie kann bzw. soll eine Einbeziehung des Ortsbeirats in der 3. Stufe des Lärmaktionsplans, bei dem der Zeitraum für die 1. Öffentlichkeitsbeteiligung am 31.1.2018 endet, in der weiteren Behandlung erfolgen?
2. Welche Informationen liegen dem Magistrat zur im Sommer 2017 erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligung zum bundesweiten Lärmaktionsplan Schienenverkehr vor, und welche weiteren Schritte sind hier für den Bereich Kleinlinden vorgesehen?"

Begründung:

Kleinlinden ist durch verschiedene, das Ortsgebiet durchziehende bzw. dieses einschließende Hauptverkehrswege betroffen, wie Frankfurter Straße, Gießener Ring und mehrere Bahnstrecken. Daher kommt dem Lärmschutz in Kleinlinden eine besondere Bedeutung zu, was auch aus dem Lärmaktionsplan 2. Stufe von März 2016 hervorgeht und im neuen „Lärmviewer“ des Landes Hessen (<http://laerm.hessen.de/>) zu sehen ist.

Die Frankfurter Straße in Kleinlinden ist in Tab. 23 des Lärmaktionsplans 2. Stufe als am drittstärksten belastete Straße in Gießen gelistet, nach Marburger Str. und Grünberger Str. - und mit deutlichem Abstand vor der Frankfurter Straße im Bereich der Kernstadt Gießen! Als mögliche Maßnahme wurde im Lärmaktionsplan 2. Stufe unter 7.4.4.1 genannt:

„Frankfurter Straße im Stadtteil Klein-Linden

... .. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Nachtzeit ergibt nach Berechnung mit RLS-90 eine Pegelminderung von mehr als 2,1 dB(A). Da für den Durchgangsverkehr eine Ausweichstrecke über den Gießener Ring zur Verfügung steht, würde der überörtliche nächtliche Verkehr durch ein nächtliches Tempo 30 nicht behindert. Eine Verkehrsverlagerung auf bisher weniger belastete Straßenabschnitte ist daher nicht zu befürchten. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Nachtzeit wird auf diesem Streckenabschnitt zu prüfen sein.“

Aktuell läuft die Öffentlichkeitsbeteiligung für die 3. Stufe des Lärmaktionsplans (bis 31.1.2018). Es stellt sich die Frage, ob der Magistrat die Intention hat, diesen Maßnahmenvorschlag aus der 2. Stufe weiter zu verfolgen.

Außerdem wird bundesweit an einem Lärmschutzaktionsplan für den Schienenverkehr gearbeitet. Auch dieser Aspekt ist für Kleinlinden von großer Bedeutung.

Herr Dr. Sanner, SPD-Fraktion, trägt den Antrag vor und spricht kurz zur Begründung.

Herr Wagenbach, CDU-Fraktion, bittet im Betreffstext des Antrages, den Teil „an der Frankfurter Straße“ zu streichen.

Herr Dr. Sanner übernimmt diesen Änderungsvorschlag, so dass der Betreff des Antrags nun wie folgt lautet:

„Maßnahmen zur Lärmreduzierung in Kleinlinden“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

8. Verschiedenes

8.1. Herumliegender Abfall in der Kleinlindener Gemarkung

Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich darauf, dass zunächst intern ein Termin abgestimmt werden solle. Frau Helmchen erklärt sich bereit per E-Mail eine Terminabsprache mit den Mitgliedern des Ortsbeirates zu treffen.

Wenn ein Termin gefunden wurde, solle es eine Einladung an die Vereinsgemeinschaft und an alle Kleinlindener Bürger (Backschießer) geben. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Backschießers ist der 01.03.2018.

Als möglicher Ort für das Sammeln des Mülls, wird von Prof. Dr. Lutz die Allendorfer Straße genannt.

8.2. Jahreshauptversammlung FFW-Kleinlinden

Herr Wagenbach erinnert an den Termin der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinlinden am 03.03.2018.

18:00 Uhr JHV der Einsatzabteilung

20:00 Uhr JHV des Fördervereins

Herr Wagenbach bittet die Mitglieder des Ortsbeirates um zahlreiches Erscheinen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die stellv. Ortsvorsteherin die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Mittwoch, 14.03.2018, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 05.03.2018, 8:00 Uhr.

DIE STELV. ORTSVORSTEHERIN:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Helmchen

(gez.) Benz